

werde. Et ist zu red gesetzt worden vnd ist
 vñ den nechsten sündendag wider vñ gefan-
 den vnd hat es gebessert vnd hat gefrogt
 vñ vñ vñ vñ vñ die die gebot gottes
 halten vñ in der liebe gottes vñ des nech-
 sten wandlen. vñ hat die werck der liebe
 erkleret vñ die gebot gottes vñ hat ge-
 setz von liegen betriegen noch reden vñ hof-
 fart vñ vnkeuscheit. Item vñ sind künzel
 gewesen die sich hand mögen entschuldigen.
 Wñch ist vñ der fiend anfechten zu der
 krücken hand oder syten in trübsal vñ in
 der werthkeit dz wir zornig vñ vngedul-
 tig werden vñ vñ bösen gehorsam zu sin vñ
 mit fest in götlichen dienst vñ dz wir vñ
 keren zu mißfallen noch red vñ murmlig.
 Do von spricht der pphet **Latent alateze tuo**
 die do angefochten werden zu der linken
 syten von der fallent tuisend vñ von der
 gerechten syten fallent zehen tuisend. Der
 würdig **Antonius** legt diese wese also vñ
 die in trübselikeit vñ kumer vñ wider-
 werthkeit leben von denen werden tuisend
 überwunden in vngeduld vñ murmlig.
 Item aber die in geluckesamkeit vñ frö-
 leben do fallent tuisend. Dan wo einer falt
 in tod sind in der zit der trübselikeit do fal-
 lent alweggen zehen in der zit der gluck-
 samkeit dz syt am tag. Do vñch schribent
 alle leuer dz dem mōnschen besser vñ mitzer
 sit vñgeluck anfechtung vñ trübsal den
 geluckesamkeit gewalt zilliche frö- vñ
 wollust. **von versüchen des tifsels**
Außer versucht vñ der fiend in
 den huff vñwendigen sinen in dem
 gesicht in hören in schmercken versüchen
 vñ greiffen. vñ wer sin sin mit in hüt

x zehen

tuisend

hat der faller in schwer groß sind. Do her so
 met alle vnkeuscheit hoffart vñ gytikeit noch
 red vñ vñ haff vñ fülle. Item dan wo
 wir die dng mit sechen noch hoeten oder sich
 merketen so bliben wir sicher. **Do vñch spricht**
der heilig pphet **Jd oi via mala** Ich han min
 huff behütet vor allem bösem weg. Dz ich
 möcht din gebot halten. **Bernhardus** her da
 vñch berfabeer mit geschehen vñ dyna die
 frömden frouen vñ eva den äpffel. So her
 david den ebruch mit vollbrocht. So wer oñch
 die iungfrow dyna mit ferfelleet worden vñ
 wer eva in dz jomertal mit gestossen wor-
 den. Er versucht vñ oñch in dem gebot so wir-
 gern hören reden von iuppiter dieser welt
 vñ süßen gefang vñ saten spri do mit
 wir hie ein lust hand vñ vergehen der
 künstigen pyn. Do vñch spricht **Augustin**
 wñch ich me lust han in dem gefang dan von
 den Worten die man singt so bekē ich mich
 dz ich pinlich gestündet han. **Der** fiend ver-
 sucht vñ oñch von dem schmercken also lesen
 wir von dem heiligen **väteren jordan** pre-
 diger orden vñ em zit empfand er dz von
 sinen henden heng ein edler geschmack. Do
 er sich ver wunderet wo her der geschmack
 heng als er dor noch meß hat. vñ als er
 dz wasser über die hend nam vñ sprach
 vñder den vnschuldigen wirt ich westhe
 min hend von sand an heng im der wol-
 riechend geschmack. Do verkind der hei-
 lig vater wol dz der geschmack vñ von
 dem vident. Do vñch dz er sölliches siner
 heilikeit zu legte. Er sichtet oñch den oñ an
 in dem versüchen also wart eva betrogen
 vñ noch hüt sy tag vnzallich vñ sy die
 me vñ lust essen vñ trincken den die no-